

– DER PRESSESPRECHER –

Richter am Amtsgericht Dirk Simon  
Amtsgericht Stralsund • Bielkenhagen 9 • 18439 Stralsund

Telefon: 03831 - 257460 • Mobil: 0176 - 48197332  
E-Mail: [simon@richterbund.info](mailto:simon@richterbund.info) oder [pressearbeit@richterbund.info](mailto:pressearbeit@richterbund.info)

---

## **PRESSEMITTEILUNG** **vom 03.10.2014**

---

### **Volksbegehren gegen die Gerichtsreform erreicht 126. 608 Stimmen.**

### **Begleitet von zahlreichen Protestaktionen beginnen am 06.10.2014 die Standortschließungen in der Justiz.**

Erstmals in der Geschichte Mecklenburg-Vorpommerns hat ein Volksbegehren die Zulassungsgrenze von 120.000 Stimmen (Artikel 60 Landesverfassung M-V) durchbrochen. Bis zum 03.10.2014 haben 126.608 Bürger mit ihrer Unterschrift das Volksbegehren gegen die am kommenden Montag in Kraft tretende Justizreform unterstützt.

Trotz breiter Ablehnung in der Bevölkerung lehnte der Landtag mit den Stimmen von SPD und CDU am 17.09.2014 eine Verschiebung des Inkrafttretens ab.

„Das uneinsichtige Beharren der Abgeordneten von SPD und CDU auf ihrem überflüssigen, kostspieligen und ungeliebten Reformwerk hat dem Volksbegehren gegen den Standortkahltschlag in der Justiz noch einmal frischen Schwung verliehen.“ teilte Pressesprecher Dirk Simon am 03.10.2014 zum Stand des Volksbegehrens mit. Mindestens 120.000 wahlberechtigte Bürger müssen das Volksbegehren unterstützen, damit es im Landtag behandelt wird.

Wegen des derzeit großen Rücklaufs an Unterschriftenlisten, wegen vieler geplanter Unterschriftenaktionen und um ganz sicherzustellen, dass dem Landtag mindestens 120.000 unangreifbar rechtsgültige Unterschriften vorgelegt werden, wollen der Richterbund M-V und der Verein „Pro Justiz“ bis Ende November 2014 mindestens 140.000 Unterschriften sammeln. „Beim gegenwärtigen Verlauf können wir Anfang Dezember 2014 den Zulassungsantrag für das Volksbegehren dem Landtag unterbreiten.“ prognostiziert Simon.

Im gesamten Land stehen bis dahin weitere Protestaktionen und Unterschriftensammlungen an.

Am 06.10.2014 ab 16.00 Uhr findet in Anklam anlässlich der Einstellung des eigenständigen Gerichtsstandortes und der drastischen Reduzierung auf eine Zweigstelle des 50 Kilometer entfernten Amtsgerichts Pasewalk eine Trauerfeier mit Protestmarsch und Unterschriftensammlung statt. Zu Grabe getragen wird eine funktionierende bürgernahe Justiz. Dem Anlass entsprechend wird um angemessene Kleidung gebeten.

Ebenfalls am 06.10.2014 um 17.00 Uhr wird in Parchim mit einer Menschenkette rund um das dortige Amtsgericht gegen die zum 11.05.2015 drohende Degradierung des Amtsgerichts zur Zweigstelle des Amtsgerichts Ludwigslust protestiert.

Die nächsten Unterschriftensammlungen finden wie folgt statt:

04.10.2014 Stralsund, Strelapark ab 09.00 Uhr

06.10.2014 Anklam, Markt und Lilienthalcenter ab 16.00 Uhr

08.10.2014 Demmin, Marktplatz ab 16.00 Uhr

09.10.2014 Ostseebad Sellin, Ostbahnstraße 20 (bei Zwingmanns EDEKA-Markt) von 09.00 bis 12.00 Uhr

09.10.2014 Bergen auf Rügen, Ring-Straße 140, Real-Markt, 15.00 bis 19.00 Uhr

10.10.2014 Schwerin, an mehreren Standorten, ab 13.00  
10.10.2014 Ostseebad Sellin, Ostbahnstraße 20 wieder von 09.00 bis 12.00 Uhr  
10.10.2014 Bergen auf Rügen, Ring-Straße 140, Real-Markt von 15.00 bis 19.00 Uhr  
11.10.2014 Hagenow, Sportplatz Parkstraße ab 12.00 Uhr (anlässlich des Achtelfinalspiels im Landespokal  
zwischen dem Hagenower SV und Hansa Rostock)  
11.10.2014 Bentwisch bei Rostock, Hansecenter ab 09.00 Uhr  
11.10.2014 Greifswald, Fischmarkt, ab 10.00 Uhr  
11.10.2014 Rostock, Alt Bartelsdorferstraße 18 (vor Grönfinger), von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
18.10.2014 Bad Doberan, Einkaufszentrum Getränkeland von 09.00 bis 15.00 Uhr  
25.10.2014 Boizenburg, verschiedene Einkaufsmärkte von 09.00 bis 12.00 Uhr

#### Zeitplan der Gerichtsstrukturreform in M-V:

06.10.2014 Allgemeines Inkrafttreten des Gesetzes  
06.10.2014 Umwandlung des Amtsgerichts (AG) Anklam zur Zweigstelle des AG Pasewalk.  
01.12.2014 Auflösung AG Ueckermünde  
02.02.2015 Umwandlung des AG Neustrelitz in eine Zweigstelle des AG Waren  
02.03.2015 Sitzverlegung des Landessozialgerichtes von Neubrandenburg nach Neustrelitz  
16.03.2015 Auflösung AG Hagenow  
11.05.2015 Umwandlung des AG Parchim in eine Zweigstelle des AG Ludwigslust  
11.05.2015 Auflösung des AG Bad Doberan  
13.07.2015 Umwandlung AG Grevesmühlen in eine Zweigstelle des AG Wismar  
31.08.2015 Auflösung des AG Wolgast  
28.09. 2015 Umwandlung des AG Demmin in eine Zweigstelle des AG Neubrandenburg  
23.11.2015 Umwandlung des AG Bergen/Rügen in eine Zweigstelle des AG Stralsund  
27.02.2017 Auflösung des AG Ribnitz-Damgarten

Der Richterbund Mecklenburg-Vorpommern ist ein Landesverband des Deutschen Richterbundes (DRB). Der Deutsche Richterbund ist der größte Berufsverband der Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte in Deutschland. 25 Landes- und Fachverbände mit rund 15.500 Mitgliedern vereinigen sich unter seinem Dach. Der Deutsche Richterbund vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber Regierungen, Parlamenten und Öffentlichkeit.